

## LOKALREDAKTION WEINHEIM

So erreichen Sie die Lokalredaktion:

Tel. Redaktion: 0 62 21 - 519 57 36  
 Fax Redaktion: 0 62 21 - 519 957 36  
 E-Mail: Weinheim@rnz.de

**Generationen-Treffpunkt.** 9 bis 18 Uhr im „Wohnzimmer“, Breslauer Str. 3.

**Ökumenische Hospizhilfe.** Di und Do 10 bis 12 Uhr, Bahnhofstr. 18 (Eingang Bismarckstraße), Tel. 0 62 01 / 18 58 00.

**Stadtbibliothek.** 10 bis 19 Uhr geöffnet.

**Kreativtreff II.** 16 Uhr Kreativtreff für Frauen im „Kaffeehaus Grimminger“.

**Alte Druckerei.** 20 Uhr Kabarett der Spitzklicker: „Fünf vor Zwölf? - Die Uhr geht nach!“; Friedrichstr. 24.

**Café Central.** 20 Uhr Metal: Rhapsody of Fire, Bahnhofstr. 19.

**Modernes Theater.** 15, 16.45 Uhr Lassie - eine abenteuerliche Reise, o.A.; 15.30 Uhr Little Women, o.A.; 16, 18 Uhr Sonic the Hedgehog, ab 6 J.; 18.30, 20.30 Uhr The Gentlemen, ab 16 J.; 19.30 Uhr Opernfilm der Royal Albert Hall: La Bohème, o.A.; 20.15 Uhr Nightlife, ab 12 J.

## BEERDIGUNG

**Edingen.** 13 Uhr Trauerfeier Klaus Ihrig, anschließend Urnenbeisetzung.

## NOTDIENSTE

**Apotheken.** Apotheke am Wachenberg, Grundelbachstr. 112 E, Weinheim, Tel. 1 36 20 und Gorkheimertal-Apotheke, Am Wetzelsberg 1, Gorkheimertal, Tel. 2 13 71. **Notfalldienst.** An der GRN-Klinik, Tel. 1 92 92, Do 19 Uhr bis Fr 7 Uhr.

## DIE RNZ GRATULIERT

Alles  Gute!

**Edingen-Neckarhausen.** Christel Hofmann, Am Anker 2, 85 Jahre; Jürgen Lang, Rosenstr. 69, 80 Jahre. **Ladenburg.** Wolfgang Weinheimer, 70 Jahre.

## HEIDELBERGER KULTUR

## KINO

**Kinoprogramm in der Region.** Siehe unsere heutige Wochenbeilage „Zett“.

## THEATER

**Zimmertheater.** Das kurze Leben der Fakten von Jeremy Kareken & David Murrell und Gordon Farrell, Hauptstr. 118, 20 Uhr, Tel. 06221/21069.



Die Erwartungen in der Bevölkerung seien hoch, spielte GAL-Stadtrat Uli Scerl auf die Proteste von „Fridays for Future“ und „Parents for Future“ an. Die GAL hat die Klimaschutz-Vorschläge aber keineswegs allein erarbeitet. Foto: Dorn

## Wie Weinheim der Klimakrise trotzt

Gemeinderat hat ein mehrstufiges Maßnahmenpaket angestoßen – Abwärme für Friedhofsgebäude?

Von Philipp Weber

Weinheim. Können Kommunen etwas beitragen zum Kampf für ein lebenswertes Klima? Oder fristen sie ein Schattendasein, eingepfercht zwischen dem Phlegma der großen Politik und dem (Fehl-)Verhalten von Millionen Verbrauchern? Nach der jüngsten Sitzung des Gemeinderats ist klar: Kommunen können etwas bewegen. Auf Grundlage von gerade mal zwei nicht-öffentlichen Sitzungen der 2019 einberufenen „Kommission Klimaschutz“ hat der Gemeinderat eine Prioritätenliste verabschiedet, die eine Menge Ideen beinhaltet, die zum Teil schon umgesetzt werden.

Naturgemäß verstehen sich die Stadträte der GAL als Taktgeber: Er hätte sich ein noch konsequenteres Vorgehen gewünscht, sagte Uli Scerl. Auf der einen Seite hege die Bevölkerung hohe Erwartungen, auf der anderen Seite warne die Wissenschaft so energisch wie nie zuvor vor einer weiteren Erderwärmung. Gerade für den viel zitierten „kleinen Mann“ werde das Leben unangenehm teuer, wenn sich die Welt aufheizt, so Scerl. Dennoch: Die Vorschläge, die die Kommission beraten hat, stammen keineswegs ausschließlich von den Grünen. Laut Beschlussvorlage

sind 27 Maßnahmen bereits angerollt, darunter Verbesserungen für Radfahrer am Hauptbahnhof. Hier soll es weitere Abstell-Anlagen sowie Fahrradmarkierungen geben. Weitere 18 Ideen versteht die Verwaltung als Prüfaufträge für das laufende Jahr, zum Beispiel das zuletzt mehrfach geforderte Verbot von Heizpilzen. In eine dritte Kategorie haben es neun Forderungen geschafft.

### Ein knappes Dutzend Ideen für mehr Solarenergie

Diese sollen im Rahmen des European Energy Award (EEA) umgesetzt werden. Wie berichtet ist der EEA ein Klimaschutzsystem, mit dessen Hilfe Gemeinden, Städte und Landkreise Expertenwissen teilen. Ein Rechercheauftrag, der hierbei behandelt werden soll, befasst sich mit einer Wiederaufnahme des Projekts „Tiefe Geothermie“. Bleiben noch zehn Einfälle in der letzten Kategorie, die erst einmal nicht zum Zuge kommen. Dazu zählt die Idee, dass die Stadtwerke eine Wasserstofftankstelle errichten könnten.

Thematisch betrachtet ist die Bandbreite noch größer. Die verbesserte Förderung von Solarenergie bildet dabei einen Schwerpunkt: Die elf Vorschläge reichen vom Solardachkataster bis hin zur Förderung von Balkonmodulen. Sechs Ideen beziehen sich ziemlich eindeutig auf bessere Verbindungen für Fahrradfahrer. Sechs weitere Vorschläge haben eine bessere Taktung und verstärkte Bewerbung des öffentlichen Nahverkehrs zum Ziel.

Wie viel Arbeit indes schon in einem Vorschlag steckt, zeigt zum Beispiel das Thema „Baumschutz-Satzung“. Die Verwaltung hat eigens in Heidelberg, Bensheim und Mannheim angefragt, wie die Sache dort gehandhabt wird. Empfohlen wird das Mannheimer Modell.

Neben der Prioritätenliste beschloss der Gemeinderat, 25 000 Euro für erste Maßnahmen auszugeben. 5000 Euro fließen in die Fortsetzung der zuletzt angestoßenen Fotovoltaikinitiative, 7000 Euro trägt Weinheim zum Projekt „Energiesparmodelle an Schulen“ bei, 12 000 Euro gibt es für ein Gutachten. Damit soll geklärt werden, ob das Betriebsgebäude am Hauptfriedhof mit Abwärme beheizt werden kann. 1000 Euro laufen unter der Rubrik „Sonstiges“.

## IN ALLER KÜRZE

## Polizei nahm verärgerten Dieb fest

Weinheim. (RNZ) Ein 28 Jahre alter Mann ist am Dienstagabend um 22 Uhr in der Kopernikusstraße dabei beobachtet worden, wie er eingeparktes Auto durchwühlte und anschließend sichtlich verärgert weiterging. Die Weinheimer Polizei leitete eine Fahndung ein und konnte den Verdächtigen wenig später in der Nähe des mutmaßlichen Tatorts festnehmen. Hierbei habe sich dann auch gezeigt, warum der 28-Jährige so verärgert war: Er habe im Innenraum des Autos kein Diebesgut finden und ohne Beute von dannen ziehen müssen, heißt es im Polizeibericht. Nach den üblichen polizeilichen Maßnahmen wurde der Verdächtige auf freien Fuß entlassen.

## Einbrecher räumten Werkstatt aus

Weinheim. (RNZ) Unbekannte haben in der Nacht von Montag auf Dienstag die Metalltür einer Werkstatt auf einem Gehöft in der Bohäckersiedlung westlich von Sulzbach aufgebrochen. Jetzt fehlen dort mehrere Motorsägen, eine Heckenschere, ein Schlagschrauber, ein Tremschleifer und ein Bohrhammer im Gesamtwert von circa 2000 Euro. Zeugen, die in der Nacht auf Dienstag verdächtige Personen oder Fahrzeuge bemerkt haben, werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 06201/1 00 30 beim Polizeirevier in Weinheim zu melden.

## Freie Wähler hören den Bürgern zu

Weinheim-Oberflockenbach. (RNZ) Die Freien Wähler bieten am Montag, 2. März, ab 19.30 Uhr eine Bürgersprechstunde an. Ortschaftsrat Kurt Jäger und Stadtrat Oliver Kümmerle stehen den Bürgern Rede und Antwort. Die Fraktionssitzung schließt sich ab 20 Uhr an.

## Bürgerstiftung lädt zu Frühjahrsputz ein

Weinheim. (RNZ) Damit Weinheims Bürger und geschichtsinteressierte Besucher der Zweiburgenstadt den Alten Friedhof an der Peterskirche weiter als schönen Park genießen können, ruft die Bürgerstiftung Weinheim zur Mithilfe bei gärtnerischen Pflegeeinsätzen auf. Diese finden an jedem ersten Mittwoch im Monat von 10 bis 12 Uhr statt. Der erste Termin ist Mittwoch, 4. März. Alle Interessierten sind eingeladen mitzumachen. Unterstützt werden die Freiwilligen vom Grünflächenamt der Stadt Weinheim. Laubrechen, Gartenschere und Laubsack kann jeder selbst mitbringen. Treffpunkt ist am unteren Eingang zum Friedhof in der Grundelbachstraße.

## Ordnungsdienst war zwei Tage zu spät dran

Wegen Missverständnissen wird „Anlieger frei“-Regelung in Waid und Ofling erst seit Montag kontrolliert

Weinheim. (web) Die Stadt Weinheim hat nun auch den zweiten Teil ihres Versprechens wahr gemacht: Während die Verwaltung bereits Ende letzter Woche „Anlieger frei“-Schilder an den Eingängen der Siedlungen Waid und Ofling anbringen ließ, wird seit Anfang der Woche nun auch die Einhaltung der Einfahrtsregelungen kontrolliert. Ziel des Einfahrtsverbots für Nicht-Anlieger ist bekanntlich, den Parkverkehr des Freizeitbads Miramar von den Siedlungen fernzuhalten.

Dass die eigentlich angekündigten Kontrollen nicht schon am ersten Wochenende der laufenden Faschingsferien stattgefunden hatten, war in den Augen der Anwohnervertreter mindestens unglücklich. Zumal die Stadt Weinheim erst nach einigem Hin und Her einräumte, dass der Samstag und der Sonntag komplett kontrollfrei geblieben waren. Stadtsprecher Roland Kern gab am Mittwoch im RNZ-Gespräch zu, dass hier interne Missver-



Die Stadt hat die Einfahrten zu den West-Siedlungen mit provisorischen Schildern versehen. Foto: Dorn

ständnisse vorlagen. Seit Montag sei der kommunale Ordnungsdienst aber regelmäßig in den Siedlungen unterwegs. Das kann auch Margarete Wacker bestätigen, die für die Bewohner der Waid-Siedlung

spricht. Die Fahrzeuge des Ordnungsdienstes seien jetzt mehrmals am Tag zu sehen, sagte sie im RNZ-Gespräch. Allerdings sei – auch in den Ferien – unter der Woche nicht so viel Betrieb wie am Wochenende.

### Am kommenden Wochenende könnte viel los sein

Daher wünscht sich die Vorsitzende der Interessengemeinschaft Waid vor allem am Samstag und am Sonntag intensive Kontrollen, auch wenn es die letzten beiden Tage des „Anlieger frei“-Provisoriums sind. Denn ihren Beobachtungen zufolge wird es im Miramar besonders an Wochenenden mit eher mäßigem Wetter so richtig voll. Für Samstag und Sonntag ist derzeit überwiegend regnerisches Wetter angesagt.

## WEINHEIMER KIRCHENLEBEN

## EVANGELISCHE GEMEINDEN

**Bodelschwingh-Heim.** Gottesdienst (Gemeindediakonin Regina Schächtele), 1.3., 11.15 Uhr, Kapelle.

**GRN-Betreuungszentrum.** Gottesdienst (Dekanin Monika Lehmann-Etzelmler), 3.3., 15.15 Uhr, Kapelle.

**Johanniskirche (Stadtkirche).** Gottesdienst mit Abendmahl (Pf. Stefan Royer), 1.3., 10 Uhr.

**Gemeinde an der Peterskirche.** Gottesdienst mit Taufen (Dekanin Monika Lehmann-Etzelmler), 1.3., 10 Uhr; Internat. Begegnungscafé für die Nordstadt, 3.3., 16 Uhr, Nördl. Hauptstr. 51, Liebenzeller Gemeinde.

**Gemeinde in der Weststadt (Markuskirche).** Gottesdienst mit Abendmahl (Pf. Simone Britsch), 1.3., 10 Uhr.

**Gemeinde Hohensachsen.** Gottesdienst

(Pf. Friedel Götz) mit Kirchenchor, 1.3., 10 Uhr, anschließend Kirchenkaffee.

**Gemeinde Lützelsachsen.** Gottesdienst (Pf. Jan Rohland) mit neuen Liedern und Abendmahl, 1.3., 9.30 Uhr; Koreakreis: Treffen zu Besuchsvorbereitungen, 3.3., 18.30 Uhr, Gemeindehaus, kleiner Saal.

**Reformationsgemeinde Hemsbach und Sulzbach.** Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche (Pf. Corinna Seeberger), 1.3., 11 Uhr, Paul-Gerhardt-Kirche in Sulzbach; Gottesdienst (Martina Eggert), 1.3., 10.30 Uhr, Bonhoefferkirche Hemsbach.

## KATHOLISCHE GEMEINDEN

**Bodelschwingh-Heim.** Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung, 2.3., 15.30 Uhr, Kapelle.

**GRN-Klinik.** Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung, 27.2., 18 Uhr,

Kapelle. **Gemeinde Herz-Jesu.** Messfeier, 28.2., 18 Uhr; Messfeier am Vorabend, 29.2., 18 Uhr.

**Gemeinde St. Laurentius.** Messfeier, 27.2., 18 Uhr; Messfeier, 1.3., 11 Uhr.

**Gemeinde St. Marien.** Messfeier, 1.3., 9.30 Uhr.

**Gemeinde St. Jakobus Hohensachsen.** Messfeier, 2.3., 9 Uhr.

**Gemeinde St. Josef Lützelsachsen.** Messfeier, 27.2., 18.30 Uhr; Messfeier am Vorabend, 29.2., 18 Uhr.

**Gemeinde Herz-Jesu Oberflockenbach.** Messfeier mit besonderem Gedenken an Marianne Keller, Josef Fabinski, Eltern und Geschwister, Klara und Paul Müller und Angehörige, Alfons und Josef Müller, 1.3., 11 Uhr.



Der neue  
**Renault ZOE**  
Deutschlands meistgekauftes  
Elektroauto\*



Renault ZOE LIFE R110 / Z.E. 40  
ab  
**15.990,- €\*\***  
Zzgl. mtl. Batteriemiete\*\*\*

ZOE LIFE R110, Elektro, 80 kW: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 17,2; CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert 0 g/km; Effizienzklasse A+  
Abb. zeigt Renault ZOE INTENS mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

**AUTOHAUS SPORER GMBH**  
Renault Vertragspartner  
Südliche Bergstr. 3,  
69469 Weinheim  
Tel. 06201-5001-00, Fax 06201-5001-30



www.autohaus-sporer.de

\*Quelle: KBA Dezember 2019. \*\*Preis inkl. 6.670 € Elektrobonus. Fahrzeug wird nur verkauft bei Abschluss eines Mietvertrages für die Antriebsbatterie mit der Renault Bank. Der Elektrobonus enthält 2.000 € staatlichen Umweltbonus. \*\*\*Zzgl. eines monatlichen Mietzins von 74,- € bei einer Jahresfahrleistung von 7500 km.